

„Panikstaffel“ glänzt in Alsfeld

Hofheimer Turner gewinnen den Landeswettbewerb der „TuJu-Stars 2007“

gl. HOFHEIM Die Hofheimer „Panikstaffel“ hat mit ihrer atemberaubenden Trampolin-Sprung-Show jüngst den Wettbewerb der „TuJu-Stars 2007“ auf Landesebene in Alsfeld gewonnen und sich damit für das große Bundesfinale im Herbst qualifiziert.

Im Rahmen des Landeskinderturnfestes in Alsfeld hat die Hessische Turnjugend diese Ausscheidung mit insgesamt zehn Teilnehmern ausgerichtet. Nach dem rasanten Auftritt der 20-köpfigen Gruppe mit Markus Reis an der Spitze spendeten die etwa 800 Zuschauer in der dortigen Stadthalle stehende Ovationen und verlangten unüberhörbar eine Zugabe.

Um Längen geschlagen

Die zehn weiblichen und zehn männlichen Sportler aus den Reihen des Hofheimer Turnvereines haben nunmehr zum zweiten Male die Hessische Konkurrenz um Längen geschlagen. „Unser Name ‚Panikstaffel‘ ist diesmal wirklich auch Programm“, so der Chef der Truppe, Markus Reis, über die aktuelle Präsentation. Diese besticht durch Originalität sowie akrobatischer und choreografischer Spitzenleistung.

Seit Anfang dieses Jahres trainierten die Sportler immer freitags zwei Stunden lang in der Hofheimer Sporthalle ihre atemberaubenden Sprünge vom Trampolin über den Kas-



Fantastische Figuren, waghalsige Sprünge: Die Hofheimer „Panikstaffel“ konnte mit ihrem Leiter Markus Reis (re.) in Alsfeld überzeugen. Im September wird nun die Deutschland-Krone der „TuJu-Stars“ vergeben. Foto: oh

ten. Dabei entstehen oftmals fast unentwirrbar anmutende Knäuel von Akteuren, die sich aber in Sekundenschnelle wieder auf den Beinen befinden und sich für die nächste furiose Kombination neu formieren. Wer dieses Spektakel noch nicht kennt, der muss es eigentlich einmal mit eigenen Augen gesehen haben. Denn das Ganze läuft ab wie ein Video-Clip mit aneinander gereihter Action, die charakteristische Kostümierung weist auf unterschiedliche Berufe wie Krankenschwester oder Monteur

hin. Wendige Cowboys und Indianer komplettieren unter anderem die kunterbunte Szenerie.

Kein Zögern

Die Jury in Alsfeld, bestehend aus sechs Fachleuten und Prominenten, war sich in der Abgabe der Platzziffer für Hofheim einig: Alle zeigten ohne zu zögern die Nummer eins an und hieften die Staffel aus dem Ried damit nach ganz oben auf das Treppchen. Als Sieger des außergewöhnlichen Wettbe-

werbs glänzten die heimischen Turner dann bei der Abschlussveranstaltung des hessischen Turnfestes in der Alsfelder Hessenhalle noch einmal vor über 3000 Publikumsgästen mit ihrer „Panikstaffel“-Showtime.

Das Finale

■ Ende September geht es um die Deutschlandkrone der „TuJu“-Stars im rheinhessischen Gau-Algesheim.